

Das Karzinom der Mundhöhle – von der Diagnostik bis zur Rehabilitation

Das Plattenepithelkarzinom der Mundhöhle und des angrenzenden Oropharynx zeigt weiter eine hohe Inzidenz in der deutschen Bevölkerung. Neben den bekannten Risikofaktoren, insbesondere dem Tabakkonsum, sind vermeintlich mit der HPV-Infektion neue hinzugekommen. Unverändert zeigt sich eine schlechte Überlebenswahrscheinlichkeit trotz moderner interdisziplinärer, heute meist multimodaler Therapieverfahren. Gleichzeitig bedingen diese intensiven Therapien für den Patienten eine enorme Einschränkung der Lebensqualität.

In dem Vortrag soll speziell auf die verschiedenen sogenannten „Vorläuferläsionen“ und Ihre Erkennung eingegangen werden. Im Weiteren soll der klinische Weg des Patienten von der Vor- bis zur Nachsorge aufgezeigt werden. Abschließend werden die Möglichkeiten der Verbesserung bzw. Wiederherstellung der Lebensqualität insbesondere in Hinsicht auf die „kaufunktionelle Rehabilitation“ beleuchtet.